

Verhandlungsschrift

Nr. 5/2014

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Freitag, den 12.09.2014.

Sitzungsort: Pfarrsaal in Friedburg, Alter Markt 40

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Gemeindevorstand	Reitsamer	Robert
3. Gemeindevorstand	Reitmann	Michael
4. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
5. Gemeindevorstand	Weber	Michael
6. Gemeindevorstand	Standl	Franz
7. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
8. Gemeinderat	Altmann	Anna
9. Gemeinderat	Mayer	Johann
10. Gemeinderat	Haslauer	Manuela
11. Gemeinderat	Blechinger	Roswitha
12. Gemeinderat	Pendelin	Hermann
13. Gemeinderat	Radl	Gerhard
14. Gemeinderat	Schinwald	Josef
15. Gemeinderat	Anzinger	Norbert
16. Gemeinderat	Mayer	Thomas
17. Gemeinderat	Priewasser	Horst
18. Gemeinderat	Hager	Johann
19. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
20. GR-Ersatzmitglied	Staffl	Christian (f. GR Mayer Helmut)
21. GR-Ersatzmitglied	Henschel	Simone (f. GR Klinger Martin)
22. GR-Ersatzmitglied	Winkelmeier	Jakob (f. GR Voggenberger Franz)
23. GR-Ersatzmitglied	Eidenhammer	Margit (f. GR Muigg Martin)
24. GR-Ersatzmitglied	Dallinger	Josef (f. GR Schwenn Gabriele)
25. GR-Ersatzmitglied	Thür	Karin (f. GV Schwaiger Wolfgang)

Es fehlen:

GR Mayer Helmut (entschuldigt) – dafür GREM Staffl Christian
GR Klinger Martin (entschuldigt) – dafür GREM Henschel Simone
GR Voggenberger Franz (entschuldigt) – dafür GREM Winkelmeier Jakob
GR Muigg Martin (entschuldigt) – dafür GREM Eidenhammer Margit
GR Schwenn Gabriele (entschuldigt) – dafür GREM Dallinger Josef
GV Schwaiger Wolfgang (entschuldigt) – dafür GREM Thür Karin

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) nicht enthalten ist, sondern um eine Woche nach hinten verschoben wurde. Die Kundmachung (**ANLAGE 1**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 01.09.2014 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 4 vom 26.06.2014 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Reitsamer Robert Verzicht auf den Vizebürgermeister – Neuwahl des Vizebürgermeisters und eines Ersatzmitgliedes für RHV, BAV, SHV und WEV durch die Mitglieder der SPÖ-Fraktion
2. Mandatsverzicht Gitschner Herta – Nachwahl durch SPÖ-Fraktion
 - Nachwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Soziales, Familie, Senioren, Wohnungsvergabe und Integration
 - Nachwahl eines Ersatzmitgliedes in den Personalbeirat
3. Kenntnisnahme des Prüfberichtes des BH Braunau zum Rechnungsabschluss 2013
4. Fahrbahnteiler Lengau – Käsereistraße – Zustimmung zur Endvermessung
5. Errichtung Gehsteig „Alter Markt“ – Zustimmung des Gemeinderates zu den erforderlichen Grundabtretungen
6. Entscheidung über den Ankauf einer Teilfläche des Gst.Nr. 514/3, KG Friedburg, Schulstraße für die Errichtung eines Gehweges
7. Genehmigung des Baurechtsvertrages mit der Pfarre Lengau für Gst.Nr. 2625, KG Lengau
8. Beschluss über den Ankauf von Beleuchtungskörpern mit Photovoltaik
9. Straßenverbeiterung Zufahrt Geburtenwald – Übernahme in das öffentliche Gut
10. Straßenverbreiterung Gst.Nr. 946, KG Krenwald (Fakesch – Prexl) – Änderung des öffentlichen Gutes bzw. Verkauf an Familie Fakesch
11. Raumordnungsangelegenheiten

12. Entscheidung über den Ankauf des Gst.Nr. 478/18, KG Friedburg, und Übernahme in das öffentliche Gut – Straßen und Wege
13. Antrag ÖVP-Fraktion auf Aufstellung von Gassisackerlspendern
14. Antrag ÖVP-Fraktion bzgl. Verlängerung des Geh- und Radweges im Bereich Neubau Berner (Schwemmbachstraße)
15. Allfälliges

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Reitsamer Robert Verzicht auf den Vizebürgermeister – Neuwahl des Vizebürgermeisters und eines Ersatzmitgliedes für RHV, BAV, SHV und WEV durch die Mitglieder der SPÖ-Fraktion

Der Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion für das Amt des Vizebürgermeisters (**ANLAGE 2**) lautet auf:

GV Reitmann Michael, Polizeibeamter, Heiligenstatt 69, 5211 Friedburg

Frau Erika Pendelin wird den Fraktionsvorsitz von Herrn Reitmann Michael übernehmen.

Der BM stellt den

A n t r a g an die Mitglieder der SPÖ-Fraktion

Herrn Michael Reitmann als Vizebürgermeister zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 13 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM informiert, dass Herr Reitsamer auch seine Ersatzmitgliedschaft beim Reinhalteverband, beim Bezirksabfallverband, beim Sozialhilfeverband und beim Wegeerhaltungsverband zurückgelegt hat.

Der BM stellt den

A n t r a g an die Mitglieder der SPÖ-Fraktion

Herrn Michael Reitmann als Ersatzmitglied beim Reinhaltverband, beim Wasserverband, beim Bezirksabfallverband, beim Sozialhilfeverband und beim Wegeerhaltungsverband zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 13 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

2. Mandatsverzicht Gitschner Herta – Nachwahl durch SPÖ-Fraktion

Der BM verliert den Mandatsverzicht von Frau Gitschner Herta (**ANLAGE 3**) und führt aus, dass Frau Gitschner Mitglied im Ausschuss für Soziales, Familie, Senioren, Wohnungsvergabe und Integration und Ersatzmitglied im Personalbeirat war. Die Nachwahl dieser Funktionen erfolgt durch die Mitglieder der SPÖ-Fraktion. Im Gemeinderat rückt lt. Gemeindeordnung der nächstgereichte nach, in diesem Fall Herr Radl Gerald.

- Nachwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Soziales, Familie, Senioren, Wohnungsvergabe und Integration

Der BM stellt den

A n t r a g an die Mitglieder der SPÖ-Fraktion

Herrn Apfelthaler Anton als Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Familie, Senioren, Wohnungsvergabe und Integration zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 13 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

- Nachwahl eines Ersatzmitgliedes in den Personalbeirat

Der BM stellt den

A n t r a g an die Mitglieder der SPÖ-Fraktion

Herrn Reitmann Michael als Mitglied in den Personalbeirat zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 13 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

3. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau zum Rechnungsabschluss 2013

Der BM verliest den Prüfbericht der BH Braunau zum Rechnungsabschluss 2013 vom 24.06.2014 (**ANLAGE 4**) auszugsweise und berichtet, dass der Rechnungsabschluss zur Kenntnis genommen wurde.

Er führt an, dass einige Anmerkungen angeführt wurden, z. Bsp. bezüglich der Investitionen bei den freiwilligen Ausgaben, wo wir im letzten Jahr bei € 107.000,00 lagen und dieses Jahr bei € 97.000,00. Auch die Rücklagen über € 3.183.000,00 zeigen, dass wir gut wirtschaften trotz vieler Investitionen und Personalaufwände. Der Saldo von € 40.000,00 im ordentlichen Haushalt sind noch auf die Zahlungen letztes Jahr für den Unimog zurückzuführen. Auch der Betriebsabgang für „Essen auf Rädern“ ist hoch, aber es ist wichtig die älteren Menschen zu unterstützen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Prüfbericht der BH Braunau vom 24.06.2014 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Fahrbahnteiler Lengau – Käsereistraße – Zustimmung zur Endvermessung

Der BM ruft in Erinnerung, dass der Kreuzungsbereich Käsereistraße / Lengauer Hauptstraße umgebaut wurde und in der Zwischenzeit eine Schlussvermessung stattgefunden hat. Ein diesbezüglicher Vermessungsplan (**ANLAGE 5**) ist den Fraktionen zugegangen. Gemäß der öö. Gemeindeordnung ist die Ab- und Zuschreibung vom bzw. zum öffentlichen Gut durch den

Gemeinderat zu genehmigen. Die Abtretung an die Straßenmeisterei passiert kostenlos im Einvernehmen.

GV Standl führt aus, dass der Fahrbahnteiler nicht plangemäß errichtet wurde und erkundigt sich ob damit der Bestand zur Kenntnis genommen wird. Er vertritt die Ansicht, dass die Wünsche des Bauherrn (Gemeinde) zu wenig berücksichtigt wurde.

Der BM weist darauf hin, dass es in diesem Punkt lediglich um die Grundabtretung geht und schlägt zudem vor beim nächsten Mal Herrn Zechmeister zur Bauausschusssitzung zu einer Vorbesprechung einzuladen.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Zu- und Abschreibungen vom und zum öffentlichen Gut – Straßen und Wege, entsprechend dem Lageplan des Amtes der öö. Landesregierung, GeoL-AB, GZ 1044-35/13, zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

5. Errichtung Gehsteig „Alter Markt“ – Zustimmung des Gemeinderates zu den erforderlichen Grundabtretungen

Der BM gibt bekannt, dass am 24.07.2014 die Grundeinlöseverhandlung für die Errichtung des Gehweges entlang der B 147 in Friedburg – Alter Markt stattgefunden hat. Für die Errichtung dieses Gehweges sind ca. 15 m² aus dem öffentlichen Wegegrundstück 259/1, KG Friedburg, erforderlich. Der BM informiert, dass mit allen Grundeigentümern eine Einigung erzielt werden konnte und die Straßenmeisterei ab Ende nächster Woche mit der Errichtung des Gehweges begonnen werden soll. Lt. Straßenmeisterei wird diese Bautätigkeit bis Mitte Oktober andauern, vorausgesetzt die Wetterbedingungen sind günstig, ansonsten wird im Frühjahr fertiggestellt.

GV Weber spricht sich für die Abtretung der 15 m² aus. Er informiert, dass es Besprechungen mit der Familie Berner über die Errichtung einer Stützmauer gegeben hat und dabei keine Berücksichtigung für den Bauabschnitt gegeben hat. Er hätte sich ein Gesamtprojekt erhofft. Der BM führt aus, dass eine Besprechung mit der Straßenmeisterei und der Familie Berner stattgefunden hat und dabei keine Einigung über die Vorziehung dieser Baumaßnahmen gefunden hat. Die Verantwortung liegt hier bei der Straßenmeisterei.

GV Standl bedauert, dass keine Einigung stattgefunden hat und bei einer späteren Bautätigkeit in diesem Bereich Probleme nach sich ziehen wird. Er führt noch an, dass mit den Grundeigentümer gesprochen wurde und findet € 2,- für den Waldgrund etwas wenig, aber wenn es hier eine Einigung gibt, befindet er dies für in Ordnung.

Der BM stellt den

A n t r a g

der Abtretung von voraussichtlich 15 m² aus dem Gst.Nr. 259/1, KG Friedburg, für die Errichtung des Gehweges Friedburg – Alter Markt zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

6. Entscheidung über den Ankauf einer Teilfläche des Gst.Nr. 514/3, KG Friedburg, Schulstraße für die Errichtung eines Gehweges

Der BM informiert, dass die Fa. GVVG (ehem. Schneegatterer Gemeinnützige) einer Abtretung einer Teilfläche von ca. 40 m² zum Preis von € 35,-- pro m² für die Errichtung eines Gehweges entlang der Schulstraße zugestimmt hat. Die Leisten wurden bereits gesetzt und die Asphaltierung wurde noch vor Kindergartenbeginn durchgeführt.

GV Weber zeigt sich erfreut, dass dieser Antrag des letzten Jahres, welcher aus zwei Teilen bestand, erstens aus gefährliche Stellen für Schulkinder und zweitens aus der Beleuchtung und Verbreiterung des Kindergartenweges, der ÖVP beschlossen und umgesetzt werden konnte und kündigt Zustimmung seiner Fraktion an.

Der BM stellt den

A n t r a g

dem Ankauf einer Fläche von ca. 40 m² aus dem Gst.Nr. 514/3, KG Friedburg, zum Preis von € 35,-- pro m² für die Errichtung eines Gehweges entlang der Schulstraße zuzustimmen und diese Teilfläche dem öffentlichen Gut zuzuschlagen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung des Baurechtsvertrages mit der Pfarre Lengau für Gst.Nr. 2625, KG Lengau

Der AL führt aus, dass das Grundstück Nr. 2625 im Eigentum der Pfarre Lengau steht und ein Baurechtsvertrag abzuschließen ist, da die Aussegnungshalle und die Friedhofsanlagen durch die Gemeinde auf diesem Grundstück errichtet werden.

Durch das Notariat wurde ein Entwurf für diesen Baurechtsvertrag (**ANLAGE 6**) erstellt, welcher den Fraktionen zugegangen ist. Nach Rücksprache mit MMag. Lauerermann, Diözese Linz, wurde Punkt II abgeändert. Eine Fassung dieses Vertrages ist der Diözese, der Pfarre und den Fraktionen zugegangen.

GV Schinwald erkundigt sich wie viele Urnengräber vorgesehen sind. Der BM erläutert, dass in der ersten Ausbaustufe ca. 20 errichtet werden sollen, zusätzlich wird für ca. 60 Erdgräber vorgesehen. Am 01. Oktober findet eine Präsentation durch den BM, DI Grömer und dem Pfarrer beim Gasthaus Jägerwirt statt.

Der BM stellt den

A n t r a g

den vorliegenden Baurechtsvertrag für das Grundstück Nr. 2625, KG Lengau, zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

8. Beschluss über den Ankauf von Beleuchtungskörpern mit Photovoltaik

Der BM berichtet, dass im Bauausschuss über die Anschaffung von Straßenbeleuchtungskörpern mit Photovoltaik beraten wurde. Dabei wurde dem Gemeinderat vorgeschlagen Lampen der Fa. Deco & Lights der Typen Aron smart und Aron grande anzuschaffen und entsprechend den Empfehlungen der Herstellerfirma aufzustellen. Es sind 31 Lampen von diesen Typen vorgesehen und die Kosten dafür belaufen sich auf rund € 71.000,--. Die Lampen wurden vom Bauausschuss in St. Peter bereits besichtigt. Der BM befürwortet die Lampen als Klimabündnisgemeinde, auch den Wegfall der Verkabelung und Grabarbeiten sollte man berücksichtigen.

Als Standorte für diese Beleuchtungskörper wurden die Riedlbachstraße, Goethestraße, Mittererb (Denksiedlung), Römerstraße, Weißenbachstraße und Wimpassing vorgesehen. Im Zuge dessen soll mit dem Lieferanten, den Fraktionen, sowie mit Herrn Lochner vom Bauamt die Straßenstücke abgegangen werden um die Lampen richtig zu setzen.

GR Hager befürwortet die Erweiterung der Beleuchtung in Lengau und spricht sich ebenfalls dafür aus, die Lichtpunkte abzumessen.

GR Winkelmeier spricht sich gegen die Anschaffung dieser Photovoltaikanlagen aus, da die Energieeinsparung gering ist. Die Funktionsdauer dieser Lampen ist nicht garantiert. Er befürchtet, dass ein nicht funktionsfähiges Produkt für viel Geld angekauft wird. Er weist auf die Problematik der Batterien gerade im Winter hin und dass die Entsorgung solcher teuer ist, außerdem sind Batterien nicht ökologisch. Ebenfalls problematisch sieht er die laufenden Kosten. Eine Laterne spart pro Jahr 100 kWh = 10 Liter Öl. Er verweist auf die schlechte Leistungsfähigkeit der Photovoltaikanlagen und die laufenden Folgekosten. Er schlägt vor einen Kostenvergleich mit LED-Lampen zu machen.

GV Weber kann sich eine Zurückstellung dieses Antrages auf Grund der Höhe der Investition vorstellen. Er erkundigt sich wer die Aufstellungsorte festgelegt hat.

Der BM erläutert, dass es keine Reihung gibt und dass die Römerstraße, Riedlbachstraße und Mittererb vorgesehen sind. Der BM weist nochmals darauf hin, dass der Bauausschuss in St. Peter war und sich sehr gut informiert hat. Außerdem wurde eine Verkabelung bereits ausgerechnet und man würde pro Lichtpunkt auf € 4.500,00 kommen. Damit man mehr Straßenbereiche ausleuchten kann wurde zu dieser Alternative mit den Photovoltaiklampen gegriffen. Der Aufwand mit einer Verkabelung wäre bei manchen Straßen zu groß und kostspielig und man könne aufgrund der Kosten dann bei Weitem nicht so viele Straßen ausleuchten. Er fügt hinzu, dass die Batterien solcher Photovoltaikanlagen alle sechs Jahre bei Kosten von ca. € 200,00 zu wechseln wäre. Man sollte auch nicht ständig den Bauausschuss in Frage stellen und die Empfehlung dessen annehmen, da hier schon zweimal beraten wurde.

GV Weber wiederholt, dass es viele Gebiete gibt, welche eine Beleuchtung brauchen und möchte wissen wer die Reihenfolge bestimmt und ob es einen Beschluss gibt was beleuchtet wird.

Der BM führt an, dass die im Bauausschuss gemacht wurde und alle 31 Lampen gleichzeitig aufgestellt werden sollen.

GV Weber erinnert an den Beschluss des Gemeinderates in den Ortskernen Lengau, Friedburg und Schneegattern hinauszugehen und zu sehen wo hier noch Lichtpunkte benötigt werden und fragt ob es hier schon eine Erhebung gibt.

Der BM erläutert, dass es zwar eine Bestanderhebung der Lampen gibt aber im Bauausschuss noch nichts festgelegt wurde. Es gibt keine Reihenfolge, zum jetzigen Zeitpunkt eben nur die Aufstellung der Lampen in der Riedelstraße, Römerstraße und in Mittererb. Eventuell verbleibende Lampen sollen in Wimpassing aufgestellt werden.

GR Hager weist auf die Besichtigung in St. Peter hin. Die Lichtpunkte sind dort nicht so wie bei uns und liegen in keinem Vergleich. Er gibt zu bedenken, dass ein wesentlicher Unterschied zwischen den modernen Lampen des E-Werk Wels und Photovoltaikanlagen besteht.

Der BM zeigt sich überrascht, dass man hier so dagegen spricht, da es ja auch eine Stromeinsparung gibt.

GV Winkelmeier verweist nochmals auf die Kosten und Einsparungen und befürwortet eine Verkabelung und sieht dies auch auf Dauer als kostengünstiger an. Im Winter werden diese Lampen meistens nicht funktionieren. Ein Kabel hält in der Regel 50 bis 80 Jahre und die Batterie hingegen nur bis zu sechs Jahre. Er weist auch auf die Wartungskosten der Photovoltaiklampen hin.

GR Weinberger weist auf den einstimmigen Beschluss des Bauausschusses hin.

Der BM verweist auf eine Berechnung, dass ein Lichtpunkt bei einer konventionellen Beleuchtung ca. € 4.500,00 zu rechnen ist. Der BM spricht sich für eine weitere Behandlung im Bauausschuss mit den Fraktionsführern und einem Vertreter der Fa. Deco-Light aus.

VBM Reitmann spricht sich ebenfalls für eine Zurückstellung dieser Angelegenheit aus, aufgrund der Aussage, dass es im Winter tagelang dunkel sein könnte.

GV Standl zeigt sich überrascht und bedauert, dass die Bedenken von Herrn Winkelmeier nicht früher vorgebracht wurden. Er weist darauf hin, dass bei einer vorigen Sitzung des Gemeinderates schon über die Photovoltaiklampen gesprochen wurde.

GREM Staffl berichtet, dass bei der Besichtigung in St. Peter wo auch der BM, VBM und AL von St. Peter anwesend waren, darauf hingewiesen wurde, dass es hier keine tagelangen Ausfälle der Lampen gibt. Wenn der Akkustand schwächer wird, schaltet die Lampe einfach früher aus, damit die Beleuchtung für die nächsten Tage noch ausreichend ist. Das es mehrere Tage finster wäre ist demnach nicht richtig.

Der BM stellt den

A n t r a g

Diese Angelegenheit zurückzustellen und im Bauausschuss mit den Fraktionsführern und der Fa. Deco-Light neu zu beraten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

9. Straßenverbreiterung Zufahrt Geburtenwald – Übernahme in das öffentliche Gut

Der BM informiert, dass die Zufahrt zum Geburtenwald durch DI Martin Brunner, 5280 Braunau , am 13.06.2014 an den tatsächlichen Bestand angepasst wurde und dabei von der Familie Anzinger 114 m² an das öffentliche Wegegrundstück 3088, KG Lengau, zum Preis von € 7,00 pro m² abgetreten wurde.

GR Anzinger weist darauf hin, dass er den Vermessungsplan nicht erhalten hat und regt an in Zukunft bei ähnlich gelagerten Fällen vom Gemeindeamt einen Plan den Liegenschaftseigentümern zur Verfügung zu stellen.

Der BM stellt den

A n t r a g

dem Ankauf einer Fläche von 114 m² aus dem Gst.Nr. 2873, KG Lengau, zum Preis von € 7,00 pro m² für die Verbreiterung der Zufahrt zum Geburtenwald zuzustimmen und diese Teilfläche dem öffentlichen Gut zuzuschlagen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24
1 Enthaltung (GR Anzinger Norbert wegen Befangenheit)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

10. Straßenverbreiterung Gst.Nr. 946, KG Krenwald (Fakesch – Prexl) – Änderung des öffentlichen Gutes bzw. Verkauf an Familie Fakesch

Der BM informiert, dass die Zufahrt Fakesch – Prexl an den tatsächlichen Bestand angepasst wurde und dabei von der Familie Fakesch an zwei Stellen insgesamt 56 m² an das öffentliche Gut abtreten und an einer anderen Stelle 64 m² aus dem öffentlichen Gut erhalten. Die Differenz von 8 m² sollen durch die Familie Fakesch um € 35,- pro m² erworben werden.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Differenzfläche von 8 m² aus dem öffentlichem Wegegrundstück 946, KG Krenwald, an die Familie Fakesch zum Preis von € 35.—pro m² zu veräußern und der Anpassung des öffentlichen Gutes an den Bestand zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

11. Raumordnungsangelegenheiten

Änderung Nr. 16: Schinwald Johann, Gst.Nr. 1864/1, KG Heiligenstatt – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 2.500 m² von Grünland auf Wohngebiet

Der BM berichtet, dass dieser Umwidmungsantrag in der letzten Sitzung des Bauausschusses behandelt wurde und der Antrag auf Einleitung eines Verfahrens keine Mehrheit gefunden hat. Lt. ÖEK sind hier schon 1.100 m² gewidmet. Bei einer zusätzlichen Umwidmung von 1.400 m² würden 400 m² für die erforderliche Aufschließungsstraße wegfallen. Daraus ergäben sich zwei Parzellen mit jeweils 1.050 m². Die Straße würde dann in Zukunft mit 5 Meter ausgewiesen werden.

GV Weber erkundigt sich ob dies jetzt eine Stichstraße ist, was der BM bejaht und erklärt, dass es mit Herrn Stöllinger so vereinbart ist, dass diese Straße über sein Grundstück zur Galgenholzerstraße verlängert werden kann.

GREM Staffl erläutert, dass die geplante Straße bis zur Weiterführung durch das Grundstück Stöllinger eine Privatstraße bleiben soll.

Der BM stellt den

A n t r a g

Ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 1864/1, KG Heiligenstatt, von zusätzlich 1.400 m², unter Einbeziehung des bereits bestehenden Baulandes einzuleiten und das ÖEK entsprechend abzuändern. Ein verkehrsmäßiges Aufschließungskonzept ist vorzulegen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Änderung Nr. 17: Hüttenberger Franz und Gerlinde, Gst.Nr. 400 und 401, KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 2.500 m² von Grünland auf Dorfgebiet

Der BM berichtet, dass dieser Umwidmungsantrag in der letzten Sitzung des Bauausschusses behandelt wurde und der Antrag auf Einleitung eines Verfahrens keine Mehrheit gefunden hat. Er regt an, diese Umwidmung bis zur Klärung der Verlegung der Kühbichler Straße zurückzustellen.

GV Standl kann sich eine Zurückstellung des Antrages vorstellen und weist auf eine Aussage von Herrn Poppinger hin, dass es raumtechnisch nicht zu empfehlen ist, wobei er aber nicht versteht warum auf der anderen Seite des Ortes ein Bau möglich ist und hier nicht.

Der BM stellt den

A n t r a g

Die Angelegenheit bis zur Klärung der Verlegung der Kühbichler Gemeindestraße zurückzustellen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Änderung Nr. 18: Stockinger Franz und Rosa, Fischerjuden 3, 5163 Mattsee, Gst.Nr. 891 und 892, KG Oberehreneck – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 21.000 m² von Grünland auf Betriebsbaugebiet und ca. 3.863 von Grünland auf MB

Der BM berichtet, dass dieser Umwidmungsantrag in der letzten Sitzung des Bauausschusses behandelt wurde und dabei beschlossen wurde dem Gemeinderat zu empfehlen ein Umwidmungsverfahren bis zum Einlangen der Stellungnahmen für die benachbarte Widmungsänderung Nr. 15 (Familie Schwenn) zurückzustellen. Er hat mit Herrn Stockinger gesprochen und dabei Zustimmung erhalten.

GR Winkelmeier vermutet in den Äußerungen des Bürgermeisters eine gewisse Präferenz für diese Umwidmung. Seiner Ansicht nach ist eine derartige Umwidmung im krassen Widerspruch zum ÖEK. Er erkundigt sich welche Versprechungen der BM Herrn Stockinger gemacht hat. Der BM stellt vehement in Abrede, dass es eine Zusage gibt. Es wurde lediglich über die Zurückstellung gesprochen, bis die Stellungnahmen da sind.

GV Standl schließt sich dem Vorschlag des BM an und spricht sich ebenfalls für eine Zurückstellung aus. Im Falle einer weiteren Behandlung dieses Antrages spricht er sich für eine generelle Debatte über diesen Bereich aus.

Der BM stellt den

A n t r a g

Das Verfahren bis zum Vorliegen der Stellungnahmen der Umwidmung „Schwenn“ zurückzustellen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM informiert, dass durch das Amt der o.ö. Landesregierung Versagungsgründe zu den Umwidmungsanträgen 1 (Reitmair) und 8 (Helm) mitgeteilt wurden. Begründet wurden diese Versagungsgründe damit, dass die Verständigung der Nachbarn nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat erfolgte. In beiden Fällen wurden durch die verständigten Nachbarn während der Auflagefristen keine Einwände vorgebracht.

GV Weber schlägt vor die Formalitäten rasch zu erledigen, da der Beschluss bereits gefasst wurde.

Der BM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. Bfl. .150. KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 250 m² von Grünland auf Wohngebiet eingeschränkt auf Nebengebäude umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst. Nr. 1966, KG Heiligenstatt, im Ausmaß von ca. 300 m² von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

GV Weber regt an in der nächsten Tagesordnung die einzelnen Umwidmungsanträge namentlich anzuführen.

12. Entscheidung über den Ankauf des Gst.Nr. 478/18, KG Friedburg, und Übernahme in das öffentliche Gut –Straßen und Wege

Der BM verliert den Aktenvermerk des Gemeindeamtes (**ANLAGE 7**) in welchem die Grundeigentümer (Familie Weber) der Gemeinde Lengau dieses Grundstück zu einem Preis von € 35,-- anbieten sofern dieses Grundstück in das öffentliche Gut – Straßen und Wege – der Gemeinde Lengau übernommen wird.

Der BM stellt den

A n t r a g

das Gst.Nr. 478/18, KG Friedburg, im Ausmaß von 40 m² zum Preis von € 35,-- pro m² anzukaufen und in das öffentliche Gut – Straßen und Wege – der Gemeinde Lengau aufzunehmen. Die Wegfläche soll durch den Nachbarn gepflegt werden und keine Einschotterung oder Asphaltierung erfolgen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

1 Enthaltung (GV Weber wegen Befangenheit)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

13. Antrag ÖVP-Fraktion auf Aufstellung von Gassisackerlspendern

GV Weber erläutert, dass durch den BM darauf hingewiesen wurde, dass die Exkremamente von Hundebesitzern zu entfernen sind. Deshalb wäre es ein guter Beitrag zu den aufgestellten Mülleimern an den Gehwegen auch Gassisackerlspender anzubringen.

GREM Thür verweist darauf, dass Hundebesitzer in der Regel immer die Gassisackerl eingesteckt haben. Hundebesitzer welche ihre Hunde sowieso unwillkürlich rumlaufen lassen, wird man wahrscheinlich nicht dazu bringen plötzlich diese Sackerl aus den Spendern zu nützen.

GR Priewasser regt an, die Hundebesitzer anzuregen die Sackerl nicht in die Wiese zu werfen.

VBM Reitmann sieht die Fragen der Kosten, der Aufstellungsorte usw. nicht gewährleistet.

GV Weber merkt an, dass man diese Sache auch an den Ausschuss verweisen kann. Andere Gemeinden bieten die Gassisackerlspender an und darum wäre dies auch in unserer Gemeinde ein Beitrag.

Der VBM stellt den

A n t r a g

die Angelegenheit dem Zukunftsausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

14. Antrag ÖVP-Fraktion bzgl. Verlängerung des Geh- und Radweges im Bereich Neubau Berner (Schwemmbachstraße)

GV Weber weist darauf hin, dass von einigen Nachbarn Bedenken geäußert wurden, dass durch die Errichtung eines Carports in der 90° Kurve die Sicht genommen wurde und so die Sicherheit von Kindern gefährdet wird. Er regt an, den Geh- und Radweg um ca. 20 bis 30 m verlängert werden soll, so könnten Fußgänger und Radfahrer der unübersichtlichen Stelle ausweichen. Bei der Ausschwenkung wäre die Aufstellung eines Verkehrsspiegels sinnvoll, außerdem sollten die Auto- und Mopedfahrer überprüft werden.

Der Abbruch der ehemaligen Kfz-Werkstätte Karrer wurde bereits begonnen. Der BM bestätigt, dass es Gespräche mit dem Grundeigentümer gegeben hat über eine Verbreiterung der Straße.

GR Priewasser spricht sich ebenfalls für eine Verbreiterung der Straße aus.

GV Reitsamer weist darauf hin, dass es eine Fahrverbotsstraße ist auf der nur Anlieger fahren dürfen, außerdem besteht hier ein „Fahren auf Sicht“. Früher standen in diesem Bereich Autos der Fa. Karrer und es war ebenfalls keine Sicht gegeben. Für ihn sind noch mehrere Fragen offen und er regt an diese im Bauausschuss zu klären.

GR Priewasser fragt an ob diese Mauer rechtens ist, worauf der AL bestätigt, dass dies so genehmigt worden ist.

GV Pendelin verweist auf die Tatsache, dass die Grundfläche öffentliches Wassergut ist und das Einvernehmen mit dem Land herzustellen ist.

GR Winkelmeier spricht sich auch für einen Grundsatzbeschluss aus.

Der BM stellt den

A n t r a g

Grundsätzlich der Verlängerung dieses Radweges zuzustimmen und die Angelegenheit zur Ausführung an den Bauausschuss zuzuweisen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

15. Allfälliges

Anfragen:

- GV Standl erkundigt sich warum am Gemeindeamt Aushilfen gesucht werden. Der BM erläutert, dass krankheitsbedingt kurzfristig Ersatzpersonal benötigt wird.
- GV Weber weist darauf hin, dass Fräsmaterial auf dem Platz neben dem Gasthaus Kastinger abgelagert wurde. Der BM erläutert, dass die Ablagerung bei der Forstremise vorgesehen war. Bei einer der ersten Fuhren kam es zu einem Defekt bei einem LKW und war daher ein weiterer Transport nicht mehr möglich. Das Material wird für Anschotterung von Plätzen und Schotterfahrbahnen benützt.
- GREM Eidenhammer erkundigt sich über weitere Maßnahmen beim Kindergarten in Friedburg. Der BM führt aus, dass € 94.000,00 durch das Land genehmigt wurden und über € 120.000,00 verbaut wurden. Er kann sich einen neuen Anstrich in den nächsten Jahren vorstellen.
- GR Hager erkundigt sich über die weitere Vorgangsweise bezüglich der Oberflächenwasser im Bereich Flörlplainerstraße – Dorfstraße. Der BM gibt bekannt, dass eine Firma mit einer Kamerabefahrung und Reinigung beauftragt wurde und dann die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen sind.

- GR Blechinger lädt zum Bäumchensetzen am Sonntag, den 21.09.2014 ein und ersucht um rege Teilnahme.

Berichte des BM:

- Der BM informiert, dass Frau Erika Pendelin neue Fraktionsführerin der SPÖ-Fraktion wird.
- Der BM verweist auf das Schreiben von Frau Maria Fuchs gegen die Auflassung der Eisenbahnkreuzung zwischen Hainbachstraße und Familie Fixl welches den Fraktionen zugänglich ist. Der AL gibt an, dass lt. Herrn Wlcek dies gerichtlich konform ist.
- 25.09.2014, 19.30 Uhr: Vollversammlung Leader im Gasthaus Badhaus, Mattighofen
- Das Projekt „Welt erLESEN“ der VS Lengau wurde durch den GV beschlossen. Seitens Leader gibt eine Zusage von € 2.500,--. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 14.500,--.
- 09.10.2014 um 09.30 Uhr: Vorsprache LR Humer in Linz. Er lädt die Fraktionsführer zur Teilnahme ein. Themen u.a.: Projekt „Welt erlesen“, VS Lengau Anbau
- Der BM berichtet, dass das Einreichprojekt für den Umbau VS Lengau in der vorliegenden Form durch die Direktion Bildung nicht genehmigt wurde.
- Reinigung Turnsäle in der Schule: Er berichtet, dass auch in der HS Köstendorf die Kosten für eine spätere Turnhallenbenutzung durch die Benützer zu tragen sind. Er ersucht um Verständnis für eine maximale Benutzung der Turnhallen bis 21.00 Uhr. GREM Eidenhammer erachtet diese Angelegenheit als ein organisatorisches Problem. Sie bietet an, dass die Reinigung durch die Benützer selbst erfolgt.
- Eröffnung Krabbelstube in Lengau am 24.10.2014 um 11.00 Uhr.
- Eröffnung Kindergarten Lengau erfolgt erst im nächsten Jahr.
- Gemeindeabschlussfeier am 21.11.2014 um 19.00 Uhr
- Schlossbergmesse am 14.10.2014 um 10.00 Uhr – Bei Schlechtwetter im Zelt

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 26.06.2014 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.35 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 24.10.2014 keine Einwendungen^{*} erhoben wurden , über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde .

Lengau, am 27.10.2014

Der Vorsitzende:

* Nichtzutreffendes streichen

.....